

Projektinformation „Patenschaften für national bedeutsame Naturschutzflächen“

1. Ausgangssituation

Im Herbst 2005 wurde der Schutz des Nationalen Naturerbes im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD verankert. Die Koalitionsparteien verpflichteten sich, bis zu 125.000 ha national bedeutsame Naturschutzflächen nicht zu privatisieren, sondern unentgeltlich einer Bundesstiftung, vorzugsweise der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, oder den Ländern zu übertragen. Im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und FDP vom Herbst 2009 wird dieser Beschluss noch einmal bestätigt und die Sicherung der verbleibenden 25.000 Hektar Naturschutzflächen angekündigt.

Seit Anfang 2008 werden die Naturschutzflächen an die neuen Eigentümer übertragen. Rund 44.000 Hektar übernimmt die DBU Naturerbe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bundesstiftung Umwelt (vor allem Flächen größer 500 Hektar [ehemalige Militärflächen]). Weitere rund 10.000 Hektar verbleiben dauerhaft bei der Bundesvermögensverwaltung. 46.000 Hektar werden an die Bundesländer übertragen – wovon wiederum rund 20.000 Hektar an Naturschutzverbände und -stiftungen weitergereicht werden (hierbei insbesondere die sogenannten BVVG-Flächen [ehemals „volkseigene“ Flächen in den neuen Bundesländern]).

Nach dem Beginn des Übertragungsprozesses steht nunmehr die Frage der naturschutzfachlichen Entwicklung der einzelnen Flächen im Vordergrund des Interesses. Da sich in der Vergangenheit bereits zahlreiche Naturschutzgruppen vor Ort mit den Flächen und ihrem Schutz beschäftigen, sollte das Engagement und Fachwissen dieser Gruppen bei der Erhaltung und Entwicklung der Flächen miteinbezogen werden – auch dann, wenn die Akteure vor Ort nicht Eigentümer der Fläche werden.

2. Projektziele

Die Naturstiftung David hat – mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums und in enger Zusammenarbeit mit den Naturschutzorganisationen – bis Herbst 2009 ein bundesweites Netz von Patenschaften für 20 national bedeutsame Naturschutzflächen aufgebaut. Die Gruppen übernehmen in Abstimmung mit dem jeweiligen Flächeneigentümer (in der Regel die Deutsche Bundesstiftung Umwelt oder das Land) langfristig Verantwortung für konkrete Flächen. Die Aktivitäten sind nicht vorgeschrieben und reichen von Führungen über die Flächen bis hin zu Landschaftspflegeeinsätzen (siehe unten). Folgende Ziele wurden und werden mit dem (inzwischen von der Naturstiftung David in eigener Regie fortgeführten) Projekt verfolgt:

- Durch die Patenschaft soll sichergestellt werden, dass die jeweilige Fläche in ihrem Wert erhalten und unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten weiterentwickelt wird. Dabei wird bewusst auf das Engagement, die Erfahrungen und die Kenntnisse der vor Ort aktiven Naturschutzgruppen gesetzt.
- Durch die Vernetzung der Paten wird die Motivation der einzelnen Gruppen gesteigert und die Akteure im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen weiter qualifiziert. Durch eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken der jeweiligen Gruppe überregional bekannter.
- Die Identifikation mit einer konkreten naturschutzfachlich wertvollen Fläche soll der Gruppe auch vor Ort zu einer größeren Akzeptanz verhelfen, was sich im Idealfall positiv auf die Spenden- und Mitgliederwerbung auswirkt. Darüber hinaus werden die Gruppen bei der Entwicklung weiterführender Projekte konkret unterstützt, um so auch eine konkrete finanzielle Basis für weitere Aktivitäten zu schaffen.

Angesprochen waren und sind vor allem Naturschutzgruppen, die (noch) nicht selber Eigentümer von national bedeutsamen Naturschutzflächen sind und trotz des nicht vorhandenen Flächeneigentums in und mit dem konkreten Gebiet arbeiten bzw. werben wollen.

3. Was bietet die Naturstiftung David?

Die Naturstiftung David begleitet die jeweilige Gruppe individuell - auch nach dem Auslaufen der Projektförderung von BMU und BfN. Bei regelmäßigen Vor-Ort-Gesprächen wird gemeinsam beraten, wie die konkrete Unterstützung aussehen kann.

Die Naturstiftung David kann finanzielle Mittel nur in geringem Maße ausreichen. Der Schwerpunkt liegt auf der „Hilfe zur Selbsthilfe“, auf der konkreten Begleitung der Vor-Ort-Arbeit, der Beratung sowie der Projektentwicklung (einschließlich des Einwerbens von Drittmitteln).

Folgende Unterstützungsschritte werden von der Naturstiftung David angeboten:

- Vermittlung des Kontaktes zum Flächeneigentümer: Die Naturstiftung David pflegt sehr gute Kontakte zur Deutschen Bundesstiftung Umwelt und den meisten Bundesländern.
- Kontaktvermittlung zu anderen Gruppen zum Erfahrungsaustausch.
- Begleitung bei der ggf. notwendigen Lobbyarbeit für die langfristige naturschutzfachliche Sicherung der Fläche.
- Zusammenstellung wichtiger Informationen zu der jeweiligen Fläche (Leitbilder, Managementpläne etc.).

- Herstellung von Kontakten zu Hochschulen zur Durchführung bzw. wissenschaftlichen Begleitung von Projekten.
- Begleitung bei der Entwicklung konkreter Projekte. Vermittlung von Geldgebern (über das Netz der Umweltstiftungen).
- Entwicklung eines Internetauftritts für die Fläche.
- Angebot eines Standard-Vortrags zum Nationalen Naturerbe, der an die jeweilige Patenschaftsfläche individuell angepasst werden kann.
- Beratung zur Entwicklung geeigneter Umweltbildungsangebote auf der jeweiligen Fläche.
- Erstellung einer Patenschaftsvereinbarung und einer Patenschafts-urkunde.
- Regelmäßige Information der Paten durch E-Mail-Newsletter oder per Post (um Ehrenamtliche ohne Internetzugang zu erreichen).
- Durchführung von regionalen Informationsveranstaltungen bzw. Schulungen zu ausgewählten Themen (z. B. Verkehrssicherung, Förderrichtlinien, Freiwilligenqualifizierungen) unter Berücksichtigung der zeitlichen und finanziellen Durchführbarkeit für die Ehrenamtlichen (Fahrkosten-erstattung).

Die Liste der Unterstützungsmöglichkeiten wird fortlaufend ergänzt.

4. Kontakt

Auch nach dem Auslaufen der Projektförderung von BMU und BfN unterstützt die Naturstiftung David interessierte Umweltgruppen und Hochschulen bei der Übernahme einer Patenschaft für national bedeutsame Naturschutzflächen.

Interessierte werden sich bitte an

Naturstiftung David

Katharina Kuhlmei

Trommsdorffstrasse 5, 99084 Erfurt

0361-5550337

katharina.kuhlmei@naturstiftung-david.de

www.naturstiftung.de

Stand der Information: 1.7.2010

Das Projekt „Patenschaften für national bedeutsame Naturschutzflächen“ wurde gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

